Transferkonferenz des Zukunftsdialogs

Wer bezahlt Corona?

Investitionen zum Thema machen

Online-Workshop **17. April 2021**

Ablauf des Workshops

10:15 Uhr ***Start & Einführung***

- **Input Florian:** Staatsfinanzen, Corona und die Notwendigkeit eines Investitionsprogramms
- Nachfragen & Diskussion
- Einführung in die Kleingruppenarbeit

11:15 Uhr ***Pause***

11:30 Uhr ***Fortsetzung Workshop***

- Letzte Fragen zur Kleingruppenarbeit
- **Kleingruppenarbeit in „Break Out Räumen“:**
  Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

12:10 Uhr ***Berichte aus den Kleingruppen, Diskussion***

12:30 Uhr ***Ende des Workshops***

Ablauf des Workshops

10:15 Uhr ***Start & Einführung***

- **Input Florian:** Staatsfinanzen, Corona und die Notwendigkeit eines Investitionsprogramms
- Nachfragen & Diskussion
- Einführung in die Kleingruppenarbeit

11:15 Uhr ***Pause***

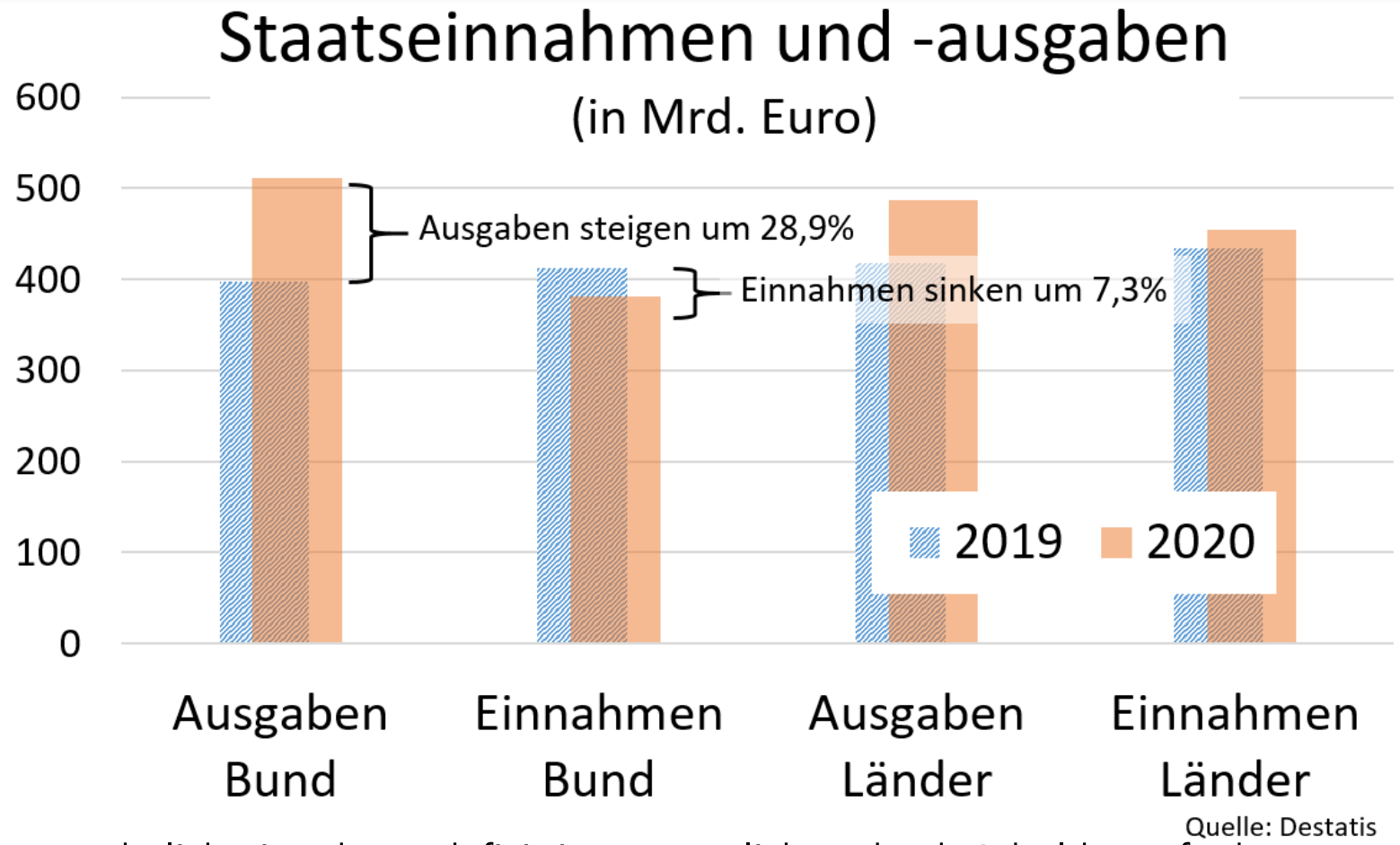
11:30 Uhr ***Fortsetzung Workshop***

- Letzte Fragen zur Kleingruppenarbeit
- **Kleingruppenarbeit in „Break Out Räumen“:**
  Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

12:10 Uhr ***Berichte aus den Kleingruppen, Diskussion***

12:30 Uhr ***Ende des Workshops***

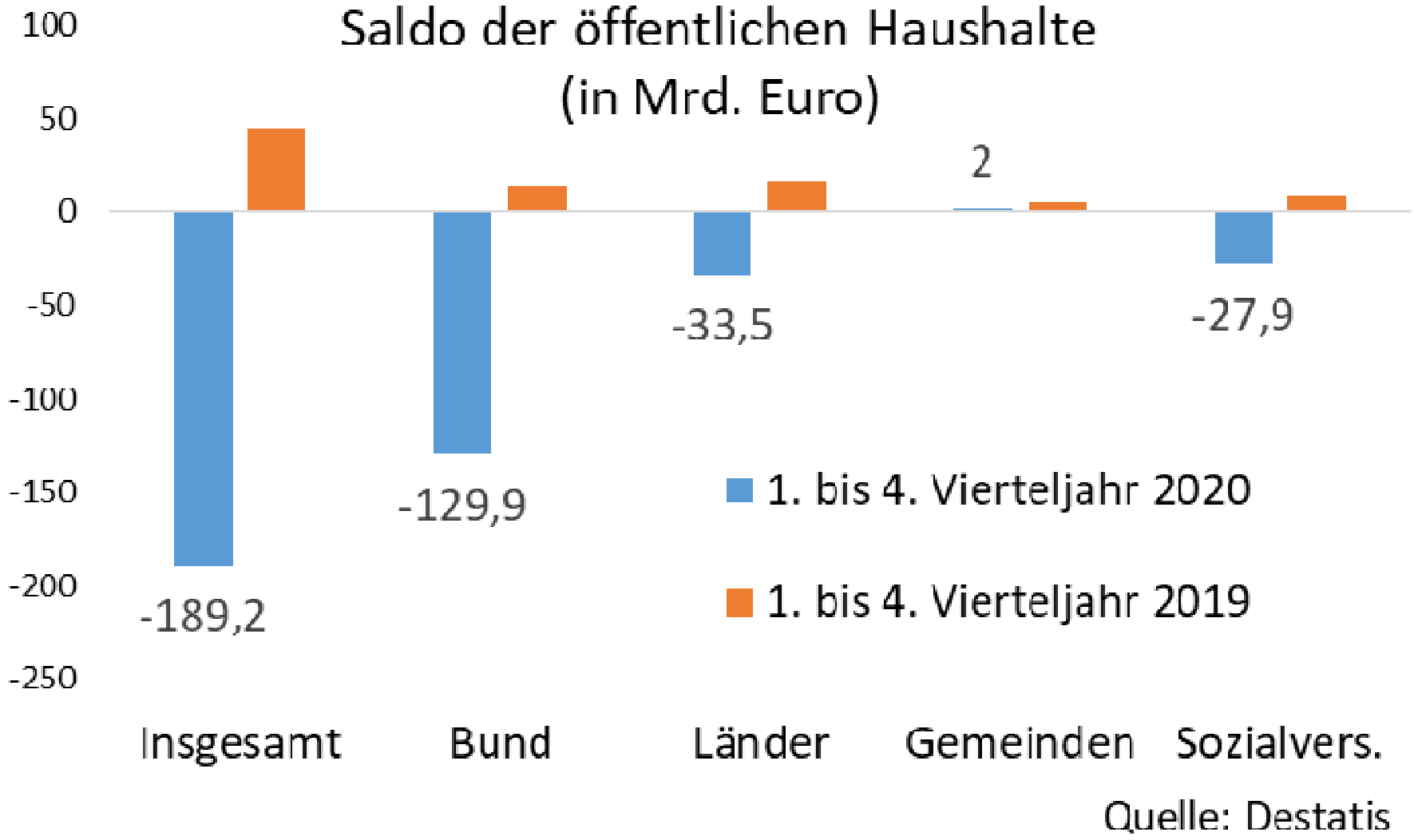
Corona & die Staatsfinanzen



Quelle: Destatis

- Bund glich Einnahmendefizit im Wesentlichen durch Schuldenaufnahme aus.
- Einnahmenausfälle der Länder sowie Gemeinden zum großen Teil durch Zuweisungen vom Bund an die Länder und von den Ländern an die Gemeindeebene ausgeglichen

Corona & die Staatsfinanzen



Quelle: Destatis

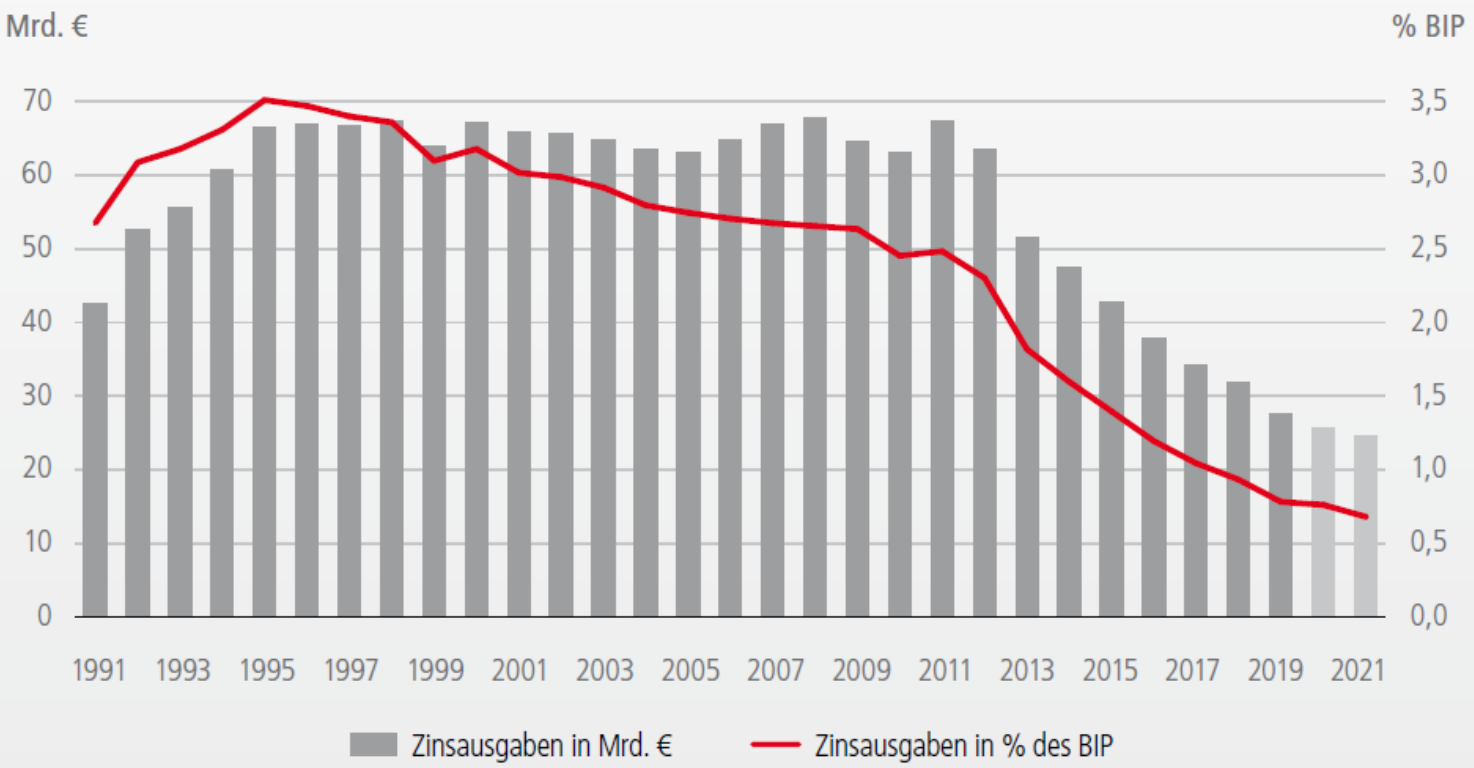
Corona & die Staatsfinanzen

	Soll 2021	RegE Nachtrag 2021	Veränderung
	- *in Milliarden Euro* -		
Ausgaben	**498,6**	**547,7**	**+ 49,1**
davon			
Investitionen	*61,9*	*61,9*	-
Einnahmen	**498,6**	**547,7**	**+ 49,1**
davon			
- Steuereinnahmen	*292,8*	*284,0*	*- 8,8*
- Nettokreditaufnahme	*179,8*	*240,2*	*+60,4*

Quelle: BMF

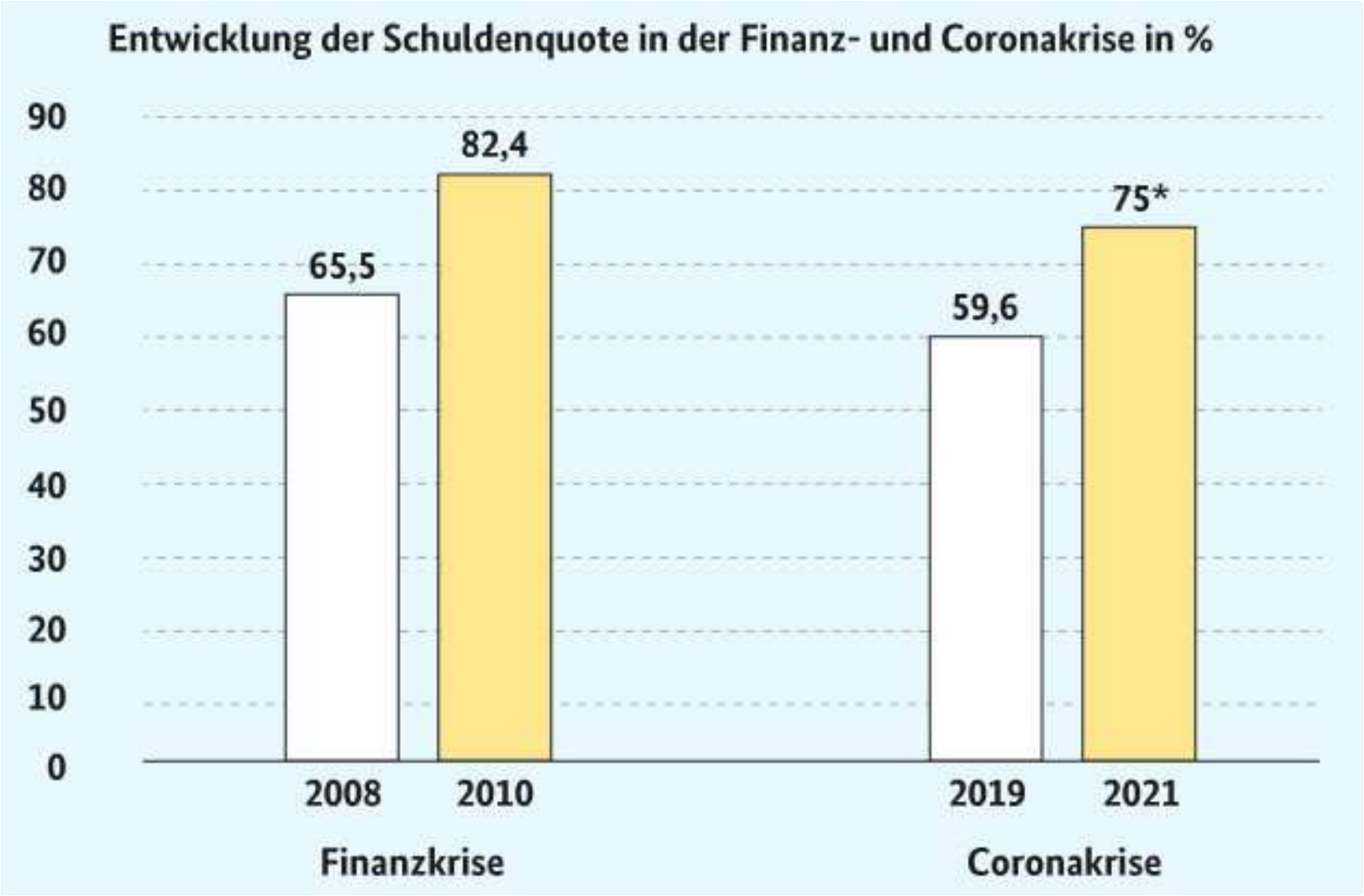
Zinsausgaben sinken weiter

Zinsausgaben des Staates in Milliarden Euro (linke Skala) und in % des BIP (rechte Skala)



Quelle: Sachverständigenrat, eigene Berechnung; Anmerkung: 2020, 2021: Prognose

Corona & die Staatsfinanzen



*2021: Schnellschätzung. Quelle: BMF

Corona & die Staatsfinanzen

- Die Schulden sind kein Problem
- Dennoch wird Konsolidierungsdruck aufgebaut:

„Die Bundesregierung muss … nachhaltig konsolidieren: u. a. durch … eine bessere Ausrichtung der Sozialtransfers, ein haushaltspolitisches Priorisieren – also ein Ausgabenmoratorium…“ (Bundesrechnungshof)

„Wir fordern, den Bundeshaushalt kräftig abzuspecken und die Ausgaben strukturell um 30 Milliarden Euro zu reduzieren.“ (Bund der Steuerzahler)

Mehr als jede 5. Kommune erwartet sinkende Investitionsausgaben durch Corona (KfW Kommunalpanel)

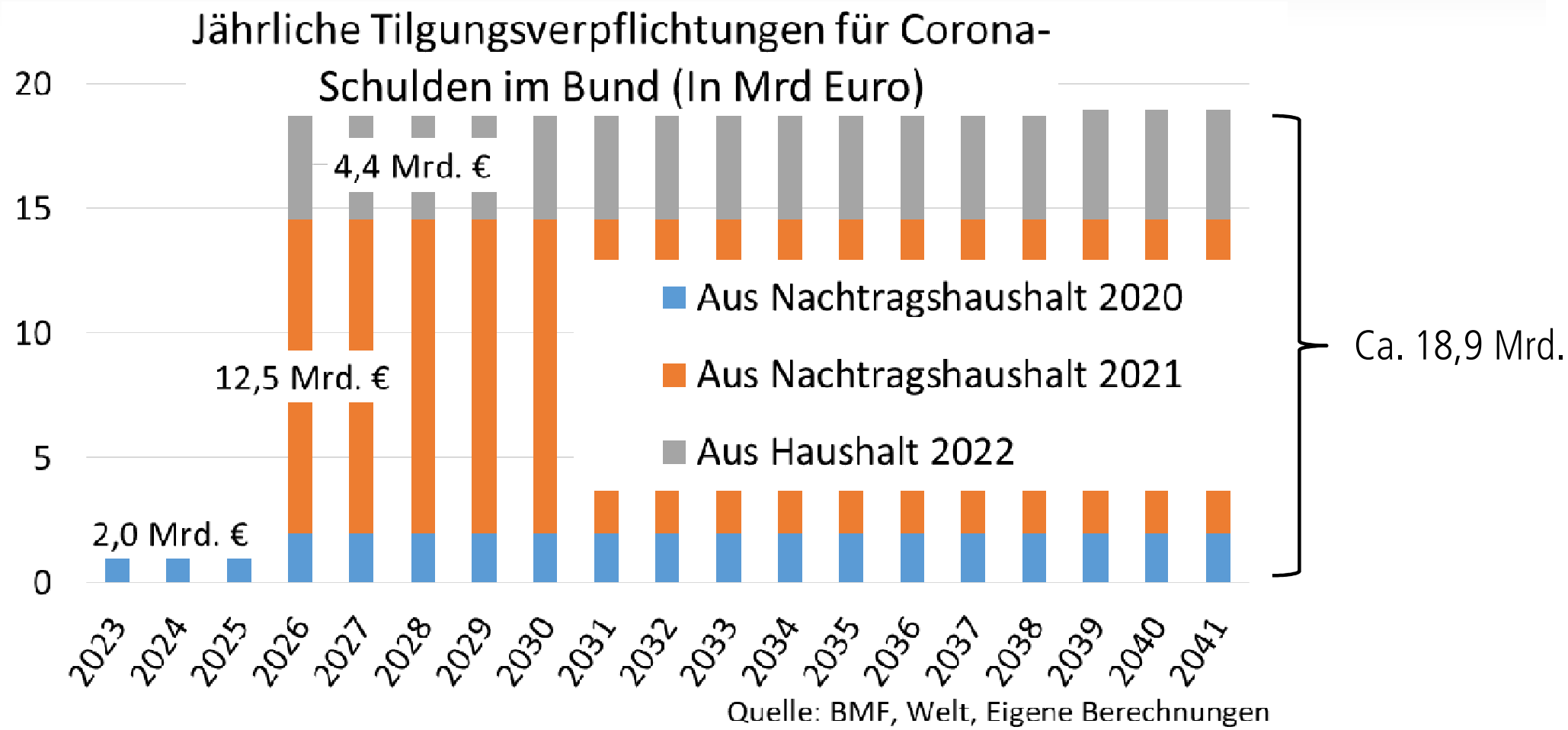
Corona & die Staatsfinanzen

- 2022: Erneut Aussetzen der Schuldenbremse. 2023 wird das Niveau der Neuverschuldung stark reduziert. Unter vollständigem Einsatz der Einnahmen aus der Rücklage sinkt die Neuverschuldung auf 8,3 Mrd. Euro in 2023, auf 11,5 Mrd. Euro in 2024 und auf 10,0 Mrd. Euro in 2025.Die Eckwerte sehen damit ab 2023 wieder die Einhaltung der Schuldenregel … vor.

	Regierungsentwurf des Nachtrags 2021	Eckwert 2022	Eckwerte Finanzplan 2023	2024	2025
			in Mrd. €		
Ausgaben	547,7	419,8	397,5	402,7	403,4
davon: Investitionen	61,9	50,0	50,0	50,0	50,0
Einnahmen	547,7	419,8	397,5	402,7	403,4
davon: Steuereinnahmen	284,0	308,2	322,8	335,0	347,4
Rücklage (Stand Ende 2020: rund 48,2 Mrd. €)	-	-	32,2	16,0	-
Neuverschuldung	240,2	81,5	8,3	11,5	10,0

Quelle: BMF

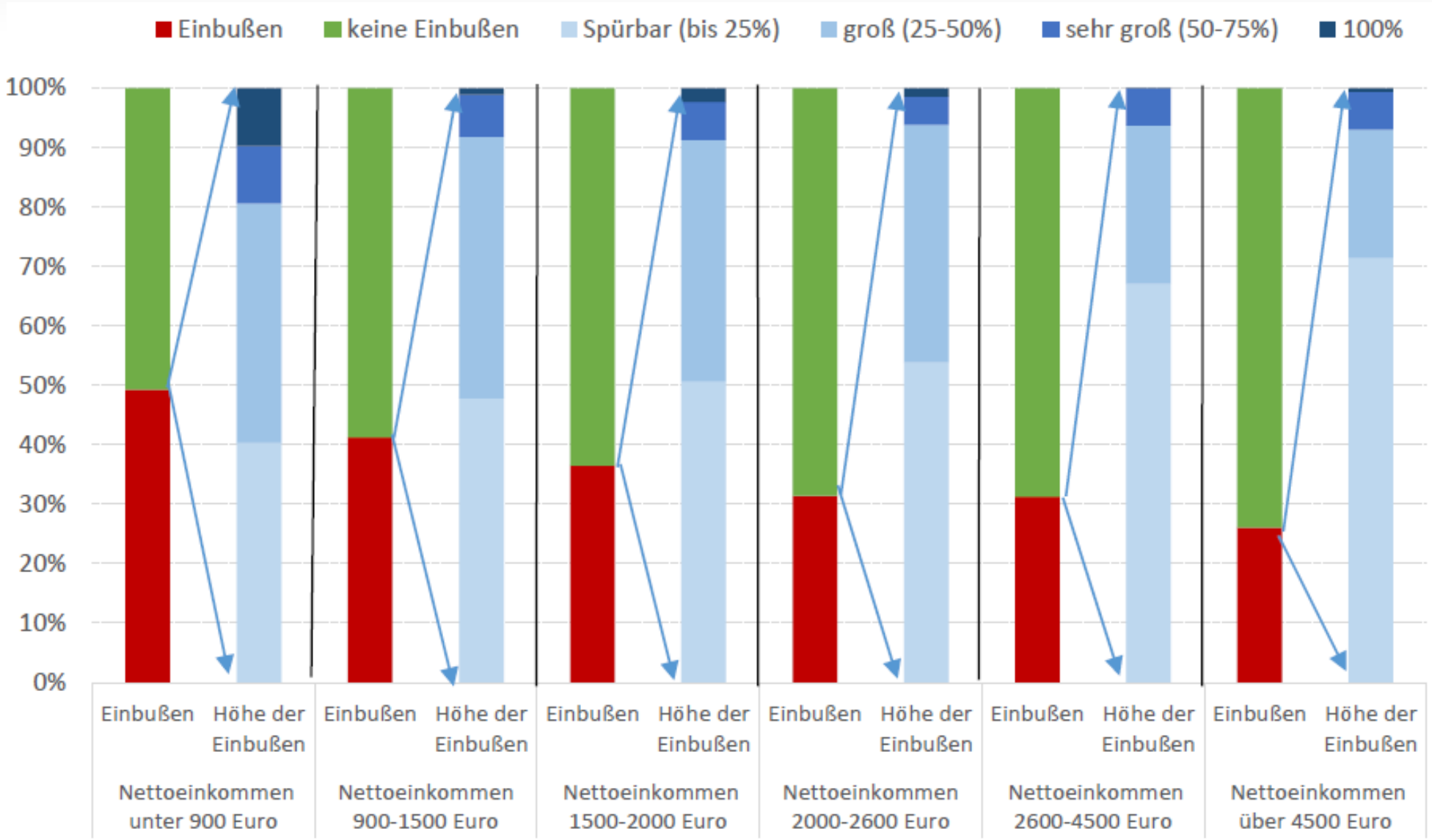
Corona & die Staatsfinanzen



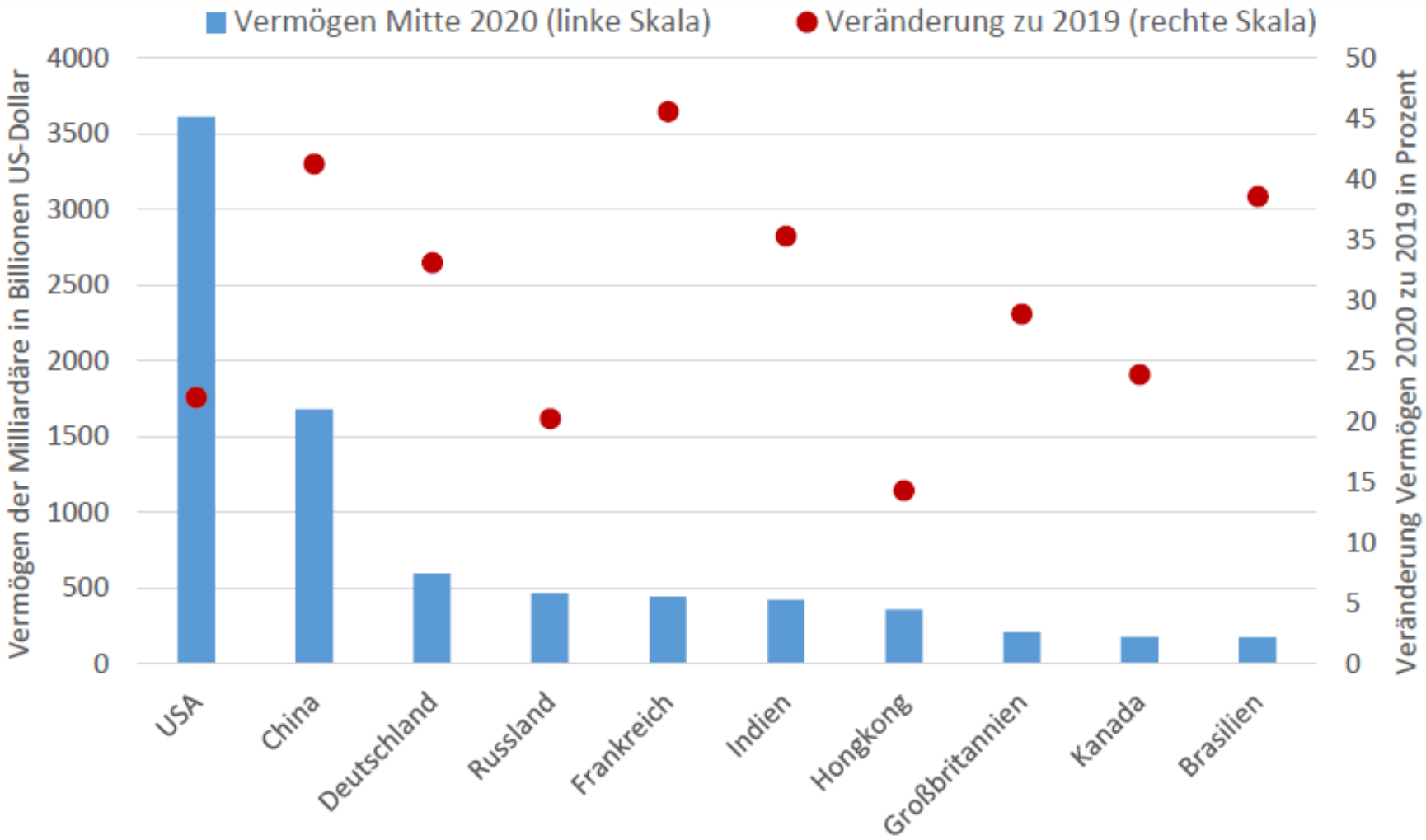
Zum Vergleich:

Bundeskanzleramt + Umweltministerium + Entwicklungsministerium = 18,7 Mrd. in 2021

Corona & Ungleichheit



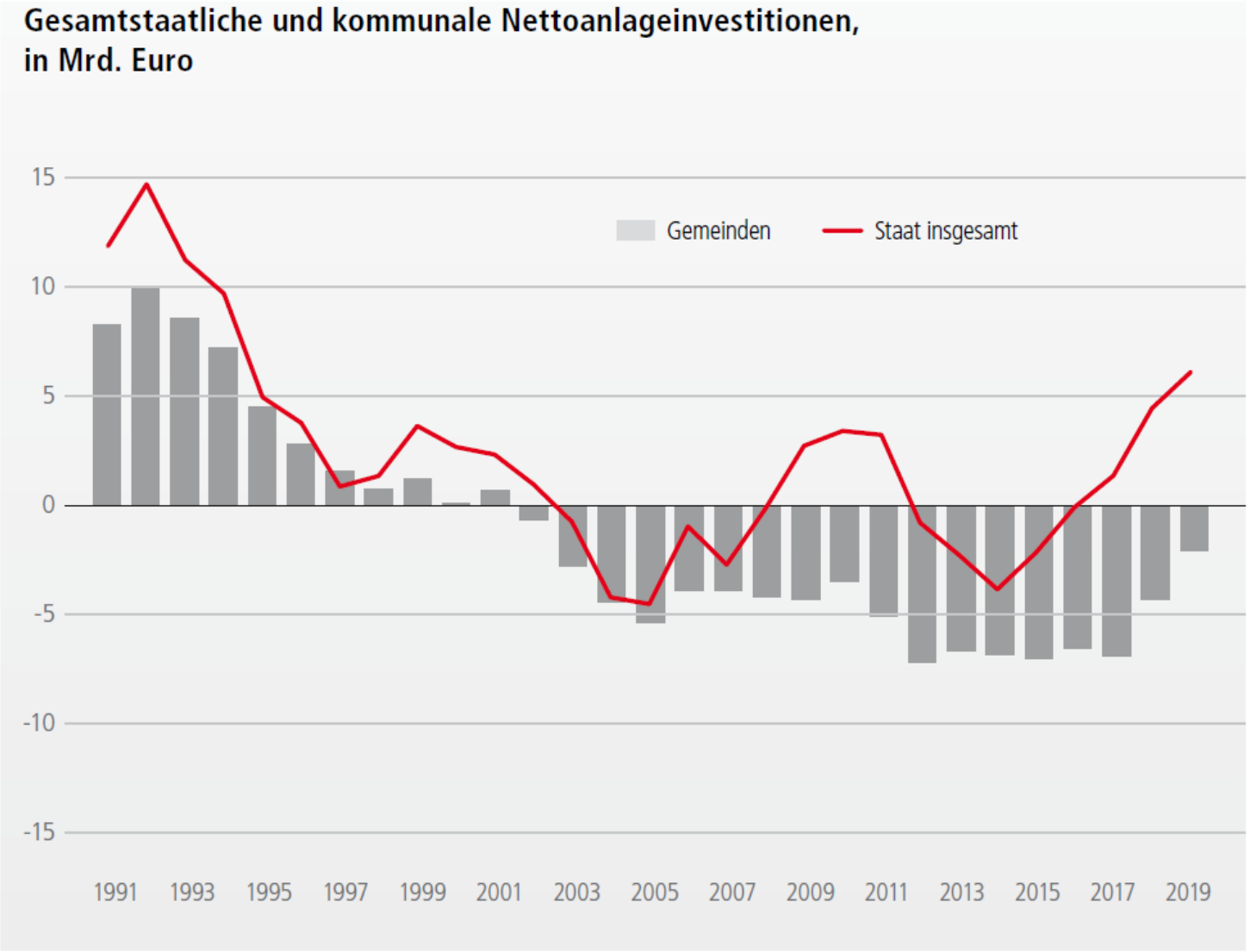
Corona & Ungleichheit



Quelle: UBS Billionaires Report 2020; eigene Berechnungen.

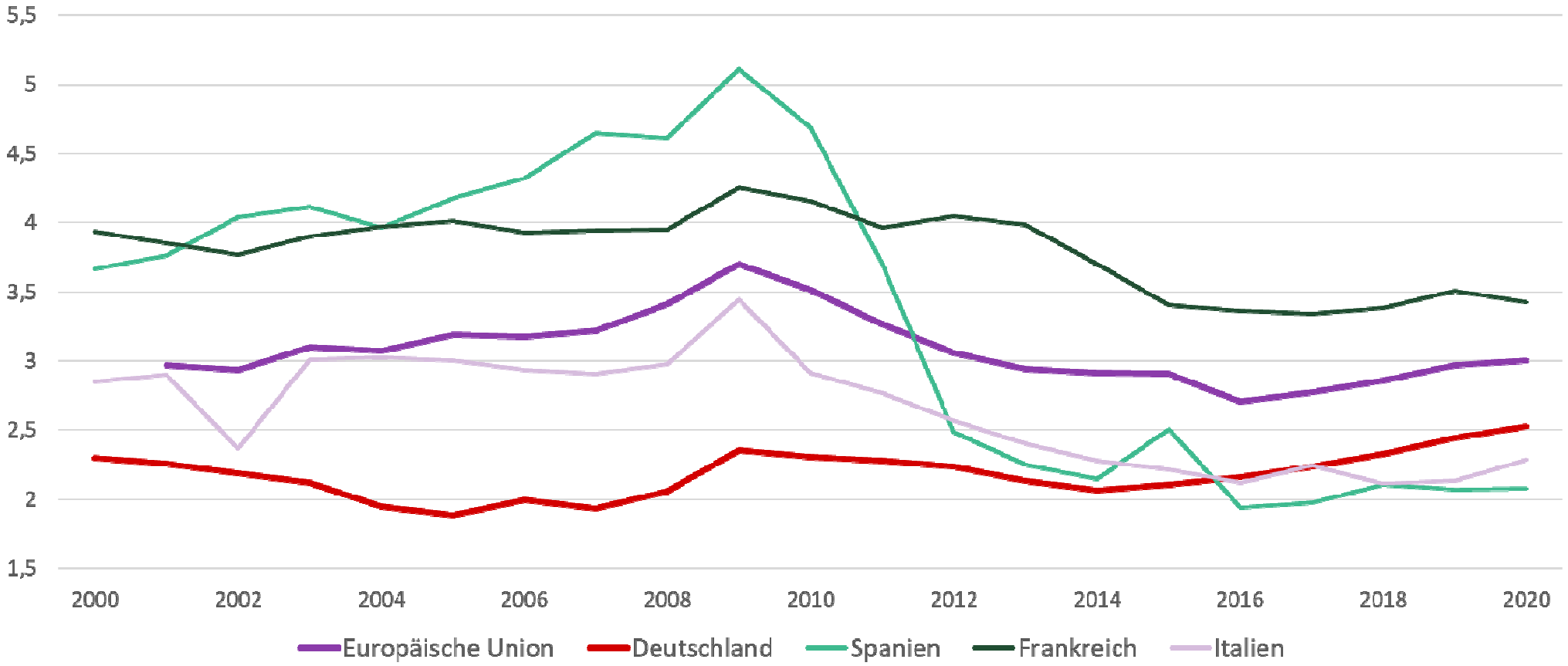
Enorme Investitionsbedarfe

Gesamtstaatliche und kommunale Nettoanlageinvestitionen, in Mrd. Euro



Enorme Investitionsbedarfe

Öffentliche Bruttoanlageinvestitionen zur Wirtschaftsleistung (BIP) in Prozent



Enorme Investitionsbedarfe

- Lebenswerte Kommuen
- Zukunftsfähige Wirtschaft
- Zusammenhalt
- Geschlechtergerechtigkeit
- u.v.m.

Enorme Investitionsbedarfe

- Öffentliche Investitionen finanzieren sich maßgeblich selbst:
  - höhere Einnahmen aus Steuern und Sozialbeiträgen, Erhöhung des staatlichen Vermögens und Produktivität, somit Beschäftigung und Wachstum -> Steuereinnahmen
- Dennoch: Mehr Gerechtigkeit & Notwendigkeit staatliche Handlungsfähigkeit über **höhere Einnahmen** aus **Steuern** zu stärken

- **DGB-Steuerkonzept**:
  - Einkommensteuer entlastet gut 95 % der Haushalte
  - Vermögensteuer, Erbschaftsteuer, Gemeindewirtschaftssteuer, Finanztransaktionssteuer schaffen zusätzliche regelmäßige Einnahmen

Es gilt…

… einen Sparkurs in naher Zukunft abzuwenden:

- Schuldenregeln in Deutschland & Europa aussetzen & reformieren
- Tilgungszeiträume für Corona-Schulden verlängern

… die Gerechtigkeitsfrage zu stellen:

- Ungleichheiten aufzeigen (auch im Kontext Corona)
- Steuergerechtigkeit herstellen

…Investitionsbedarfe anzugehen:

- Für gute Daseinsvorsorge & gleichwertige Lebensbedingungen
- Für zukunftsfähige Arbeitsplätze (in der Transformation)
- Bedarfe vor Ort aufzeigen
- Wege zur Finanzierung (mit und ohne Schuldenbremse aufzeigen)

Argumente

- Die Corona-Last ist ungleich verteilt, Reiche profitieren sogar!
- Ungerechtigkeiten aus der Vorkrisenzeit werden verschärft!
- Steuergerechtigkeit stärkt auch die Nachfrage, Steuersenkungen für Reiche und Unternehmen bringen dem Wirtschaftswachstum nichts!
- Die aktuellen Schulden sind kein Problem, Sparen verschärft die Lage!
- Kreditfinanzierte Investitionen helfen kommenden Generationen!
- Corona hat Investitionsbedarfe gezeigt: Schulen, Breitband, Gesundheit!
- Doch schon vorher wurde die Infrastruktur auf Verschleiss gefahren!
- Ohne radikale Erneuerung der Infrastruktur wird die Krise zur Dauerkrise, Wachstum & Steuern gehen zurück, Arbeitslosigkeit & Schulden steigen!
- Die Finanzierung einer guten und zukunftsfähigen Umgebung ist möglich (ohne Schuldenbremse, durch Umgehung und mit gerechten Steuern).

Material

Zahlreiche Faktenblätter unter: www.dgb.de/zukunftsdialog/investitionen
Infos unter: www.dgb.de/wirtschaftspolitik

Ablauf des Workshops

10:15 Uhr ***Start & Einführung***

- **Input Florian:** Staatsfinanzen, Corona und die Notwendigkeit eines Investitionsprogramms
- Nachfragen & Diskussion
- Einführung in die Kleingruppenarbeit

11:15 Uhr ***Pause***

11:30 Uhr ***Fortsetzung Workshop***

- Letzte Fragen zur Kleingruppenarbeit
- **Kleingruppenarbeit in „Break Out Räumen“:**
  Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

12:10 Uhr ***Berichte aus den Kleingruppen, Diskussion***

12:30 Uhr ***Ende des Workshops***

Ablauf des Workshops

10:15 Uhr ***Start & Einführung***

- **Input Florian:** Staatsfinanzen, Corona und die Notwendigkeit eines Investitionsprogramms
- Nachfragen & Diskussion
- Einführung in die Kleingruppenarbeit

11:15 Uhr ***Pause***

11:30 Uhr ***Fortsetzung Workshop***

- Letzte Fragen zur Kleingruppenarbeit
- **Kleingruppenarbeit in „Break Out Räumen“:**
  Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

12:10 Uhr ***Berichte aus den Kleingruppen, Diskussion***

12:30 Uhr ***Ende des Workshops***

Kleingruppenarbeit

Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

- Besprecht mögliche Aktionen und Ideen, wie ihr vorgehen könnt
- Tauscht eure Erfahrungen aus
- Welche Probleme gibt es vor Ort? Wer ist wie betroffen?
- Welche Bündnispartner gibt es?
- Lässt sich die Politik mobilisieren?
- Veranstaltungen? Oder lieber Online?
- Welche Hürden gibt es?

Ablauf des Workshops

10:15 Uhr ***Start & Einführung***

- **Input Florian:** Staatsfinanzen, Corona und die Notwendigkeit eines Investitionsprogramms
- Nachfragen & Diskussion
- Einführung in die Kleingruppenarbeit

11:15 Uhr ***Pause***

11:30 Uhr ***Fortsetzung Workshop***

- Letzte Fragen zur Kleingruppenarbeit

- **Kleingruppenarbeit in „Break Out Räumen“:**
  Wie machen Wir Investitionen vor Ort zum Thema?

12:10 Uhr ***Berichte aus den Kleingruppen, Diskussion***

12:30 Uhr ***Ende des Workshops***

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Florian Moritz

DGB BVV

Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik

www.dgb.de/wirtschaftspolitik

Telefon (+49)
Mobil (+49)
E-Mail